



## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Freundeskreises!

Seit der Rückkehr der BAYERN aus dem Indo-Pazifik ist wieder einiges passiert.

Neben einem kurzen Überblick über die zweite Hälfte des Einsatzes im Indo-Pazifik berichten wir in diesem Rundbrief über den Kommandantenwechsel auf der BAYERN, über die 25+1 Feier in Wilhelmshaven sowie über die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Ende Oktober 2022.

Interessant ist auch der (wie immer unsichere) Blick in die Zukunft auf der letzten Seite des Rundbriefs.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

*Rudi Peterke*  
(1. Vorsitzender)  
*Michael Koch*  
(2. Vorsitzender)

## Fregatte BAYERN zurück aus dem Indo-Pazifik

Im letzten Rundbrief konnten wir viele Bilder von der ersten Hälfte der Reise der BAYERN im Indo-Pazifik zeigen - mit dem Höhepunkt des Besuchs in Japan.

Von Japan aus ging es Ende November zuerst weiter zum Höhepunkt der Fahrt, der Teilnahme an der Annual Exercise 2021 der japanischen Marine mit über 20 anderen Kriegsschiffen aus Japan, USA, Kanada und Neuseeland.

Nach Ende der Übung unterstützte die BAYERN die Überwachung der UN-Sanktionen gegen Nordkorea im Verbund mit mehreren anderen Nationen im Ostchinesischen Meer und fuhr dann über Südkorea, Singapur, Vietnam, Sri Lanka und Ide-

en zurück Richtung Deutschland. Der letzte formelle Hafenbesuch war schließlich noch in Haifa (Israel).

Am Freitag, den 18. Februar 2022 legte die BAYERN schließlich wieder in Wilhelmshaven an und wurde sowohl von gut zweihundert Familienangehörigen der Besatzung als auch von Offizieren willkommen geheißen. Konkret waren anwesend die Parlamentarische Staatssekretärin Siemtje Möller, der Stellvertretende Generalinspekteur Generalleutnant Markus Laubenthal und der Kommandeur Einsatzkräfte Konteradmiral Jürgen zur Mühlen.

Auf ihrer achtmonatigen Fahrt legte die rund 180-köpfige Besatzung mit ihrem Schiff etwa



Mit Orkan „Zeynep“ im Rücken: Die „Bayern“ ist früher zurück als geplant - Einlaufen in Wilhelmshaven (Foto: Bundeswehr/Leon Rodewald)

43.000 Seemeilen zurück. Die Deutsche Marine konnte mit der Entsendung der BAYERN im Indo-Pazifik Flagge zeigen und vor Ort demonstrieren, dass Deutschland auf der Seite seiner internationalen Partner für die Freiheit der Seewege und die Einhaltung des Völkerrechts in der Region eintritt.

(Aus Berichten der Bundeswehr - zusammengefasst für den Rundbrief von Michael Koch)



Einlaufmusterung mit Generalinspekteur: In Haifa angekommen dankte General Zorn der gesamten Crew (Foto: Bundeswehr/Franziska Scharf)



V.l.n.r.: Kommandant Fregattenkapitän Tilo Kalski mit Willkommenskomitee: Konteradmiral Jürgen zur Mühlen, Parlamentarische Staatssekretärin Sientje Möller und Generalleutnant Markus Laubenthal. (Foto: Bundeswehr/Leon Rodewald)

Ausführliche Berichte zum Einsatz finden Sie unter <https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/indo-pacific-deployment-2021>



Besatzung während des Einlaufens in Wilhelmshaven (Foto: Bundeswehr/Leon Rodewald)

## Kommandantenwechsel

Der Kommandeur des 2. Fregattengeschwaders, Kapitän zur See Torben Jürgensen, übergab am Donnerstag, den 31. März 2022, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie an Bord der Fregatte BAYERN das Kommando der Fregatte von FKpt Tilo Kalski an FKpt Dennis Fauerbach. Musikalisch begleitet wurde die Kommandoübergabe durch das Marinemusikkorps Nordsee.

Wie mittlerweile guter Brauch, nahm auch eine zehnköpfige Abordnung des Freundeskreises Fregatte BAYERN aus Bayern beim Kommandantenwechsel vor Ort teil.

Dreieinhalb Jahre war der 46-jährige Tilo Kalski Kommandant der BAYERN. In dieser Zeit hat er eine gesamte Betriebsperiode der Fregatte durchlaufen. Von kleineren Seefahrten, über eine Instandsetzungsphase mit anschließender Einsatzausbildung bis hin zur Fahrt in den Indo-Pazifischen-Raum. Mit diesem ersten deutschen „Indo Pacific Deployment“ seit über 20 Jahren und 43.000 gefahrenen Seemeilen hat er und seine Besatzung Marinegeschichte geschrieben.



Übergabe des Kommandos von FKpt Kalski an FKpt Fauerbach durch Kommandeur 2. Fregattengeschwaders KzS Jürgensen

Trotz der massiven Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen und vielen anderen widrigen Umständen konnten sie dieses Vorhaben pünktlich und überaus erfolgreich abschließen. Mit unglaublichem Elan und Willensstärke haben die Frauen und Männer der BAYERN jede Herausforderung angenommen und Unglaubliches gemeistert. Die zurückliegenden Jahre seien für ihn sowohl spannend und lehrreich als auch fordernd und belastend gewesen, bekennt er.

„Nur dank der steten Unterstützung und Rückendeckung der Besatzung kann ich ungeachtet aller Widrigkeiten auf eine erfüllte Kommandantenzeit zurückblicken“, so Tilo Kalski.

Der neue 42-jährige Kommandant, FKpt Dennis Fauerbach, sammelte seine Borderfahrung auf Fregatten der Klasse 122 und 124 sowie der niederländischen „De Ruyter“. Bevor er auf die Brücke der BAYERN wechselte war er im Headquarter Allied Joint Force Command in Brunsum (Niederlande) eingesetzt. „Ich sehe der Zeit als Kommandant der Fregatte BAYERN mit großer Freude entgegen. Die aktuelle Situation zeigt einmal mehr, welchen Stellenwert die Einsatzbereitschaft der Streitkräfte hat und zukünftig haben wird. Gleichzeitig müssen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Menschen gerne ihren Dienst



Verabschiedung von FKpt Kalski durch den Freundeskreis in der Offiziermesse der BAYERN

leisten und in der Lage sind, Familie und Dienst in Einklang zu bringen. Das wird sicherlich eine Herausforderung. Aber ich freue mich auf die Herausforderung und natürlich auf die Frauen und Männer der BAYERN“, so Fauerbach mit Blick auf seine Kommandantenzeit.

Nach der offiziellen Zeremonie fand ein Empfang im Hangarbereich des Schiffes statt. Bei einem Buffet mit allerlei Köstlichkeiten gab es noch einmal die Gelegenheit, sich vom alten Kommandanten zu verabschie-

den und den neuen Kommandanten herzlich willkommen zu heißen.

Das Zeremoniell „Front und Mütze-Schwenken“ der auf dem Hubschrauberlandeck angetretenen Besatzung beendete den Empfang. Auf das traditionelle Abpullen mit einem Marinekutter musste aufgrund der widrigen Wetterumstände, es herrschte dichtes Schneetreiben bei heftigem und unangenehm kaltem Wind, verzichtet werden.

FKpt Kalski erwartet nun voraussichtlich eine Landverwendung in Wilhelmshaven. „Ich hoffe, dass ich in meiner nächsten Verwendung im Bereich Ausbildung die Möglichkeit finde, weiterhin gelegentlich zur See zu fahren“, so der scheidende Kommandant. Hierzu wünscht ihm der Freundeskreis viel Glück und ruhiges Fahrwasser.

(Ulrich Mocka)



*Begrüßung des neuen Kommandanten durch Vertreter der Staatskanzlei und des Freundeskreises*

## Vorstellung des neuen Kommandanten



FKpt Dennis Fauerbach ist im Jahr 1999 in die Marine eingetreten und hat nach den üblichen

Stationen an der MSM Flensburg und auf der SSS GORCH FOCK ein Studium der Pädagogik an der Universität der Bundeswehr in Hamburg absolviert.

Nach dem Studium war er als Deckoffizier auf der Fregatte KARLSRUHE, als Wachoffizier auf der HNLMS DE RUYTER, als SEO/LVO/SOPO auf der Fregatte SACHSEN und als Erster Offizier auf der Fregatte HESSEN tätig. Im Rahmen dieser Schiffsaufenthalte nahm Dennis Fauerbach auch an verschiedenen Einsätzen der Mari-

ne teil - beginnend mit der Operation ENDURING FREEDOM über die EU NAVFOR ATALANTA bis hin zur Mitwirkung in der Standing NATO Maritime Group 2 im Mittelmeer.

Vor seiner Kommandierung als neuer Kommandant der BAYERN war Dennis Fauerbach Planning Staff Officer J35 im Headquarter Allied Joint Force Command Brunssum.

Wir wünschen Dennis Fauerbach eine gute Zeit auf der BAYERN!

## Familientag und 25+1-Feier

Lange mussten die Angehörigen der Fregatte BAYERN auf dieses Event warten. Am 3. September 2022 war es dann so weit. Die Fregatte BAYERN lud zum Familientag mit Ausfahrt und anschließender 25+1-Jahr-Feier ein. Nicht dass die BAYERN für die Verschiebung des Jubiläums etwas konnte. Im letzten Jahr machten Corona-Beschränkungen und die Isolation nach einem Aufenthalt im Vereinigten Königreich zunächst den Organisatoren der 25-Jahr-Feier einen Strich durch die Rechnung. Es folgte die achtmonatige Ausbildungsfahrt in den Indo-Pazifik.



*Die Schiffsführung mit dem Verbindungsoffizier und den Mitgliedern des Freundeskreises nach dem Einlaufen in Wilhelmshaven*



*Am frühen Abend wird an Bord das 25jährige Indienstellungs-Jubiläum der BAYERN, das coronabedingt um ein Jahr verschoben werden mußte, gefeiert*

Jetzt lag die BAYERN wieder im Heimathafen und die Lockerungen der Coronaregeln ließen ein Nachholen der Feier mit 400 Leuten wieder zu.

Und so reisten am 2. September 2022 dreizehn Mitglieder des Freundeskreises Fregatte BAYERN in den hohen Norden.

Bei strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen,

trafen die Gäste am nächsten Tag ein. Pünktlich um 10:00 Uhr legte die Fregatte BAYERN mit Hilfe zweier Marineschlepper von der Pier ab und nahm Kurs auf Helgoland.

Im Laufe der Fahrt hatten die Besucher die Möglichkeit, den Arbeits- und Wohnbereich ihrer Angehörigen einmal zu erleben und das Schiff näher kennen zu

lernen. Erstaunt waren die Gäste dabei, dass ihnen kein Bereich des Schiffes vorenthalten wurde, selbst der Leitstand und die Brücke durften besichtigt werden. Wer auf einem Kreuzfahrtschiff schon einmal mitgefahren ist weiß, dass dies ein besonderes Privileg ist, das an diesem Tag jedem gewährt wurde, der sich dafür interessierte. Diejenigen,



Ganz in bayrischer Tracht werden auch die Fregattenkapitäne Florian Sutter und Dennis Fauerbach dem Motto gerecht und genießen den Abend zusammen mit Rudi Peterke und einer frischen Maß vom Augustiner Bräu.

die eher die Schifffahrt an Deck genießen wollten, bot sich ein reger Schiffsverkehr. Beinahe alle Arten und Größen von Schiffen zogen an der BAYERN vorbei. Ein sonniges und windgeschütztes Plätzchen fanden sie dabei gleich hinter der Brücke, das an dem Tag besonders gefragt war, denn, wie im Lied von Santiano, wehte hoch im Norden ein rauher Wind.

Die beiden Gasturbinen mit jeweils rund 26.000 PS hatten inzwischen den Antrieb übernommen und bevor man es so richtig mitbekam, war die BAYERN auch schon am Ziel der Fahrt, kurz vor Helgoland, angekommen. Mit bloßem Auge sah man die Westküste und die Lange Anna der „einzigsten Hochseeinsel Deutschlands“.

Vorbei an Wangerooge lief die Fregatte BAYERN nach sechs Stunden wieder in Wilhelmshaven ein. Es war wahrlich ein unvergessliches Erlebnis, für viele



KptLt Haselhuhn beim Bierausschank (als vorübergehende Vertretung der „Vogler-Buam“)

Besucher ihre erste Fahrt auf einem Kriegsschiff. Zurück im Hafen sah man bereits den Rauch der Grills aufsteigen und ein feiner Geruch von Gebratenem stieg einem in die Nase. Jetzt war die Zeit gekommen – endlich – für ein kühles Augustiner-Bier vom Faß.

Anders als bei den vorangegangenen Jubiläen fand diesmal die Festveranstaltung an Bord der Fregatte BAYERN statt. Zu Beginn der Feier begrüßte Fregattenkapitän Fauerbach die Gäste und ging dabei besonders auf die Vertreter des Freundeskreis Fregatte BAYERN ein. Der Kommandant fand dabei lobende und

anerkennde Worte für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung des Freundeskreises, die ihresgleichen in der Marine sucht. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Rudi Peterke, ging in seiner anschließenden Rede auf die außerordentlichen Leistungen der BAYERN ein und überbrachte die Glückwünsche des Vereins zum 25+1-Jubiläum. Im Laufe der Jahre (seit 2010) hat sich die Freundschaft immer weiter vertieft und das ist dem Freundeskreis besonders wichtig, betonte Rudi Peterke. Am Ende seiner Rede überreichte der Schriftführer des Freundeskreises, Hauptmann a. D. Ulrich Mocka, dem Kommandanten eine echt bayerische Schützenscheibe, die eigens für diesen Anlass im Allgäu angefertigt wurde, als Erinnerungsgeschenk des Freundeskreises.

26 Jahre Fregatte BAYERN, das sind 624.200 Seemeilen, die 23 Erdumrundungen gleich kommen, zählte Fregattenkapitän Fauerbach anschließend in seinem Rückblick auf. Dabei wurden alle Kontinente bereist. Die erste große Fahrt ging 1997 in den asiatischen Raum, es folgten weitere Einsätze, beispielsweise an das Horn von Afrika und zuletzt die Fahrt in den Indopazifik. 9576 Tage stand die BAYERN im Dienst, dies sind 57.000 Wachwechsel. Seit 7576 Tagen ist das Licht an Bord nicht ausgegangen, doch einmal wäre es fast erloschen, als das Schiff in der Nordsee in schweres Fahrwasser geriet, doch am Ende ging noch einmal alles gut, erinnerte der Kommandant.

Was ist ein Schiff ohne seine Besatzung? 13 Kommandanten und 17 Erste Offiziere hatte die BAYERN in den zurückliegen-

den 26 Jahren, 245 Offiziere, 235 Unteroffiziere mit und rund 500 ohne Portepees dazu in etwa 1400 Mannschaftsdienstgrade. Das sind zusammen 2500 Frauen und Männer. Der ein oder andere könnte meinen, für einen so langen Zeitraum ist dies aber keine so hohe Zahl. Nimmt man aber die Eltern, Kinder, Freunde und Freundinnen, Partner und Partnerinnen und Geschwister dazu, dann kommt man auf eine unglaubliche Anzahl an Menschen, deren Leben geprägt bzw. beeinflusst war, von der Fregatte BAYERN. Ihre Unterstützung hielten auch die BAYERN am Laufen, so der Kommandant.

Nach seiner Rede eröffnete er das in Partyzelten auf der Pier aufgebaute Buffet und schlupfte, ganz dem Motto „Oktoberfest“ gerecht werdend, in eine bayerische Lederhose, ein Novum, das es zuvor bei einem Jubiläum so noch nicht gegeben hat. Zünftig ging es anschließend weiter und das aus München angelieferte Bier vom Augustiner Bräu fand reißenden Absatz. Den Ausschank übernahmen die Neffen vom Wirt des Augustiner Kellers in München, Max und Georg Vogler. Es war eine Freude zu erleben, wie professionell sie die Gäste den ganzen Abend mit dem herrlichen Gerstensaft verwöhnten. Gute Gespräche, fetzige Musik, zu der auch das Tanzbein geschwungen wurde, rundeten diesen überaus



*Auch die ehemaligen Kommandanten der BAYERN, hier der Fregattenkapitän Tilo Kalski mit Rudi Peterke, und Kapitän zur See Frank Fähnrich sind zur 25-Jahr-Feier gekommen*

gelungenen Familientag der Fregatte BAYERN ab.

Am nächsten Tag hieß es für den Freundeskreis Abschied nehmen, um den Weg in die bayerische Heimat anzutreten. Auch wenn dabei ein bißchen Wehmut aufkam, so trösteten doch die weiteren Planungen der BAYERN, das Patenland Ende Oktober mit einer Delegation zu besuchen. Dann wird man sich – spätestens am 28.10.2022 zur jährlichen Mitgliederversammlung – im Bayerischen Landtag wiedersehen. Wir freuen uns!

(Ulrich Mocka)

## Hamburger Hafenfest

„Gemeinsam mit dem Freundeskreis zum Hamburger Hafenfest!“ - Das war die Agenda, unter der fünf Kameraden und Kameradinnen, die am 15. September 2022 an Bord der BAYERN gingen und ihre Kajüten bezogen. Bereits das „Bettenbauen“ dort ließ manchen in Erinnerungen an seine aktive Zeit schwelgen. Landeier – wie der Autor hier – waren schon in diesem Moment von der präzisen Funktionalität der Einrichtung der etwa sieben Quadratmeter überrascht. Sieben Quadratmeter, die wohlgernekt im Stockbett das Zuhause zweier Offiziere sind. Und das auch über acht Monate, wenn wir an die große Indopazifik-Fahrt unserer Fregatte zurückdenken.

Der Eindruck, alles Notwendige minimalistisch auf engstem Raum zu vereinen, setzte sich in dem Bewundern der an Bord perfektionierten Prozessketten fort. Die Organisation der Abläufe verdient besonders deswegen höchsten Respekt, weil es immer gilt, den Übergang von 26 Jahre alter Technik zu neuen Systemen zu beherrschen. Man möge die Augen schließen und sich vorstellen, ein aktuelles App auf einem Windows 3.1-Rechner laufen zu lassen – das ist eine der Herausforderung unserer Kameraden an Bord.

Dem Einschiffen folgte ein erstes Zusammenkommen aller Gäste (es war noch eine Gruppe Zivilisten aus dem Marinearsenal zugegen) und der Smutje durfte zu einem Menü bitten, das weite Bewunderung auslöste. Dem folgend, die obligatorische Sicherheitsbelehrung und ein eindrücklicher Vortrag über die Gefahren hochenergetischer

Radarstrahlung. Darauf standen alle Kameraden mit etwas mehr Respekt vor der Technik an Deck um mit gemeinsamer Begeisterung das Manöver des Ankerns zu verfolgen. Was sich die Soldaten des Heeres als einschlichtes versenken des Ankers vorstellten, entpuppte sich als wahrhaft meisterliches Manöver, persönlich kommandiert von unserem Fregattenkapitän Dennis Fauerbach. Dennis hatte das gute Gespür – oder Rücksicht auf Nicht-Seebären – im Windschatten der Insel Helgoland zu ankern. Dies bescherte uns, trotz Windstärke drei, einen ruhigen Schlaf.

Bereits um 0430 weckte das laute Arbeiten der Ankerwinden alle Gäste und viele standen schon so früh bereit, um den Weg von Helgoland zur Elbmündung von der Brücke aus zu erleben. Frachtschiffriesen reihten sich vor der Elbmündung wie Perlen auf der Kette und gaben Eindruck davon, welch gigantisches

Handelsvolumen täglich über die Weltmeere abgewickelt wird. Mit jeder Meile elbauf durften wir mehr Schiffe begrüßen, die sich hinter uns reihten um dem Hamburger Hafenfest den richtigen Rahmen zu geben. In den Wasserfontänen des vor uns fahrenden Löschbootes passierten wir gegen 15:30 die Landungsbrücken, und die Offiziere salutierten zur erklingenden Nationalhymne.

Nach einem Wendemanöver im Hafenbecken legte die Bayern an und wurde von tausenden begeisterter Hamburger, verschiedenen Abordnungen der Marine und Soldaten einiger Reservistenkameradschaften begrüßt. Abgesichert von den Kameraden der Militärpolizei, durfte der weitgereiste Stolz der Deutschen Marine den Bundesadler am Flaggenstock zum Schutze und zum Trutze über dem Hafenfest wehen lassen.

(Martin Böhm)



Die BAYERN hinter der Elbphilharmonie

## Mitgliederversammlung des Freundeskreises 2022

Am 28.10.2022 fand ab 16:00 im Bayerischen Landtag die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Fregatte Bayern e.V. statt. Der Erste Vorsitzende Rudi Peterke begrüßte 31 stimmberechtigte Mitglieder, mehrere Gäste sowie eine 21-köpfige Delegation der Fregatte BAYERN unter der Führung des Kommandanten, Fregattenkapitän Dennis Fauerbach. Ebenfalls anwesend als neues Mitglied war der ehemalige Kommandant der BAYERN, FregKpt Tilo Kalski, Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei, Herr Leitender Ministerialrat Rainer Zimmer und Herr Burkhard Berthold und Vertreter des Münchner Karrierecenters der Bundeswehr, Regierungsdirektor Andreas Gabauer und Hauptmann Quint. Die Schirmherrin des Freundeskreises, Landtagspräsidentin Ilse Aigner steuerte per Videoleinwand ein Grußwort bei.



*Mitgliederversammlung im Konferenzsaal im Bayerischen Landtag*

Die Neuwahlen unter der Leitung von Burkhard Berthold wurden gemäß einer Vorschlagsliste zügig durchgeführt. Bis auf den Schatzmeister, Günther Moog und die Beisitzende Prof. Dr. Ulrike Lechner, deren Posten neu zu besetzen waren, wurde die bewährte Führung bestätigt: Erster Vorsitzender: Rudi Peterke; Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Koch; Schriftführer:

Ulrich Mocka; Schatzmeisterin: Vanessa Glaser; Beiräte: Jörg Braun, Heinz Bruns, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Steffi Nusser, Elisabeth Wagner-Gantzer, Dr. Dirk Wolfertz, Heinz Hans Gerhard Braun

Rudi Peterke hob in seinem Rechenschaftsbericht die sehr gute Entwicklung des Vereins in den letzten 12 Jahren hervor, der mittlerweile 119 eingetragen



*Gruppenfoto des neuen Vorstandes (v.l.n.r. Martin Scherer, Hans-Gerhard Braun, Elisabeth Wagner-Gantzer, Heinz Bruns, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Rudi Peterke, Kommandant Dennis Fauerbach, Dr. Steffi Nusser, Jörg Braun, Vanessa Glaser, Ulrich Mocka – es fehlen Prof. Dr. Michael Koch, Dr. Dirk Wolfertz und Peter Frühe) (Foto: Alexander Höcht)*

Mitglieder und eine große Anzahl an Freunden und Förderern zählt. Trotz der Corona-Pandemie, die das Vereinsleben stark einschränkte, gab es nach Lockerung der Maßnahmen zahlreiche Aktivitäten, wie die Teilnahme des Freundeskreises bei der Verabschiedung der Fregatte BAYERN zu ihrer Ausbildungs- und Präsenzfahrt in den Indopazifik im Juli 2021, den Versand von Weihnachtspäckchen an die Besatzung nach Südkorea, den Kommandantenwechsel Ende März 2022, die Familienfahrt mit der BAYERN bis kurz vor Helgoland und der anschließenden 25+1-Jahr-Feier an Bord der Fregatte BAYERN und die Mitfahrt auf der BAYERN zum Hamburger Hafengeburtstag Mitte September 2022.

Großen Beifall gab es für die beiden Vorträge des Kommandanten, Dennis Fauerbach und des ehemaligen Kommandanten, Tilo Kalski. Letzterer berichtete über die zurückliegende Fahrt in den Indopazifik. Dabei standen u. a. Ziele wie Indien, Pakistan, Australien, Japan, Südkorea, Vietnam, Sri Lanka und Israel auf



*Dennis Fauerbach und Tilo Kalski - Der neue und der alte Kommandant der BAYERN stehen Antwort zu den Fragen der Mitglieder des Freundeskreises*

dem Programm. Vier Kontinente wurden besucht, drei Ozeane durchquert, 19 Häfen besucht und 43.000 Seemeilen zurückgelegt. Die BAYERN nahm dabei auch an den Einsätzen ATLANTA, SEA GUARDIAN und der Überwachung der UN-Sanktionen gegen Nordkorea teil.

Nach der Mitgliederversammlung verlegte das Gremium in das Hofbräuhaus, wo der Abend bei bester Stimmung und anhaltenden Gesprächen seinen Ausklang fand.

(Ulrich Mocka)



*Als Erinnerung und Dank für die Patenschaftsfahrt überreicht eine Abordnung der PUo-Messe der Fregatte BAYERN dem Freundeskreis im Hofbräuhaus das Wappen der BAYERN (Foto: Ulrich Mocka)*

## Besuch einer Delegation der Besatzung in Bayern im Oktober 2022

Im Oktober 2022 hat einmal mehr eine Delegation unseres Patenschiffs den Freistaat Bayern besucht. Auf dem Programm standen eine herbstliche Bergwanderung im Spitzingsee-Gebiet, ein gemeinsames Grillfest mit dem SOS-Kinderdorf in Dießen, dem die Fregatte seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, und ein umfangreiches Programm in der Landeshauptstadt.

So besuchte die Delegation die Bayerische Staatskanzlei, wo sie Herr Staatsminister Dr. Herrmann, MdL, begrüßte, und im Anschluss daran unsere Münchner Synagoge, in der sie von der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Frau Dr. h.c. Knobloch, sehr herzlich willkommen geheißen wurde.

In den folgenden Tagen fanden die Seeleute Gelegenheit, eine Reihe von Münchner Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Zu ihnen zählten das Hofbräuhaus, die Allianz-Arena und das moderne Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe. Mit großem Einsatz widmete man sich auch den Spezialitäten der bayerischen Gastronomie. Auf der nach oben offenen Labskaus-Skala erreichten Weißwürste mit süßem Senf eine glatte Zehn!

Unvergessen bleiben wird den Seeleuten gewiss auch der Bayerische Landtag. Dort nahmen sie an der Jahresversammlung des Freundeskreises unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Rudi Peterke, teil. Der Kommandant des Schiffes, Fregattenkapitän Fauerbach, und sein Vorgänger,

Fregattenkapitän Kalski, trugen Vorhaben und Erfahrungen aus dem Leben der Fregatte vor. Sehr zum Vergnügen der vielen Zuhörer fanden sie die richtigen Worte, um ebenso humorvoll wie informativ den Dienst der Frauen und Männer an Bord zu würdigen und uns Binnenländern verständlich zu machen.

Ein Wort des besonderen Dankes gilt der freundlichen Unterstützung durch die Bayerische Bereitschaftspolizei und die Sanitätsakademie der Bundeswehr in München, die eine angenehme Unterbringung der Soldatinnen und Soldaten organisierten.

Wir freuen uns auf den nächsten Besuch!

(Burkhard Berthold)



*Empfang der Delegation der BAYERN und des Freundeskreises in der Bayerischen Staatskanzlei durch den Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien Dr. Florian Herrmann am 26.10.2022*

## Die nächsten Schritte der BAYERN

Nach einem "seefahrtsarmen" Jahr 2022 ist das erste Halbjahr 2023 von vielen kleineren Fahrten geprägt, um die Bayern wieder "fit für den Einsatz" zu machen, auch wenn dieser sich nicht unmittelbar anschließt - sondern erst einmal „nur“ im April/Mai 2023 das German Operational Sea Training mit Einsatzzertifizierung in Plymouth, Großbritannien zu absolvieren ist.

Ab August 2023 wird die Fregatte in eine sogenannte Zwischeninsatzsetzung gehen um viele größere und kleinere Reparaturen und Wartungen durchzuführen. Erst im April 2024 kommt die BAYERN dann wieder ins Fahren.

(Florian Sutter, Michael Koch)

23.01. - 03.02.2023: ISEX (Nord- und Ostsee)

13.02. - 04.03.2023: Schadensabwehr- und Gefechtsausbildung (SAGA)

13.03. - 24.03.2023: HC DLQ (Helikopterlandeausbildung für Piloten)

13.04. - 26.05.2023: GOST (German Operational Sea Training), abschließende Einsatzausbildung

03.06. - 17.06.2023.: BALTOPS (Großmanöver in der Ostsee)

17.06. - 25.06.2023: Kieler Woche - BAYERN als Flaggschiff der Marine

ab 14.08.2023:  
Marinearsenal-Liegezeit

### Kontaktadresse (für diesen Rundbrief):

Michael Koch  
Erich-Weinert-Str. 17  
39112 Magdeburg  
michael.koch@unibw.de

### Bildquellen:

Bilder der BAYERN am unteren Rand der letzten Seite und im Bericht zum Indo-Pazifik-Einsatz vom PIZ Marine, alle anderen Bilder soweit nicht anders angegeben von Privat (von Mitgliedern des Freundeskreises oder der Besatzung)

### Vereinskonto für Spenden:

Freundeskreis Fregatte BAYERN e.V.  
Kreissparkasse München, Starnberg, Ebersberg  
IBAN:  
DE 86 7025 0150 0028 6182 54  
BIC: BYLADEM1KMS

### Website des Freundeskreises

Diesen und die vorherigen Rundbriefe sowie aktuelle Berichte und Einladungen finden Sie auf der Website des Freundeskreises:

**[www.fregattebayern-freunde.de](http://www.fregattebayern-freunde.de)**

## Neuer Erster Offizier Florian Sutter

Schon während des Einsatzes im Indo-Pazifik wurde die Position des Ersten Offiziers der BAYERN neu besetzt - durch FKpt Florian Sutter.

Florian Sutter ist im Jahr 2003 in die Bundeswehr eingetreten, hat an der Universität der Bundeswehr Hamburg Elektrotechnik studiert und war dann auf den Fregatten HESSEN, HAMBURG und MECKLENBURG-VOR-

POMMERN und auf der HN-LMS EVERTSEN eingesetzt. Auch auf der BAYERN war FKpt Sutter schon - im Jahr 2014 als I. Schiffseinsatzoffizier. Vor dem Antritt der Stelle als Erster Offizier war er als Dezernent (NATO Operations) DMV MC bei NATO und EU in Brüssel tätig.

